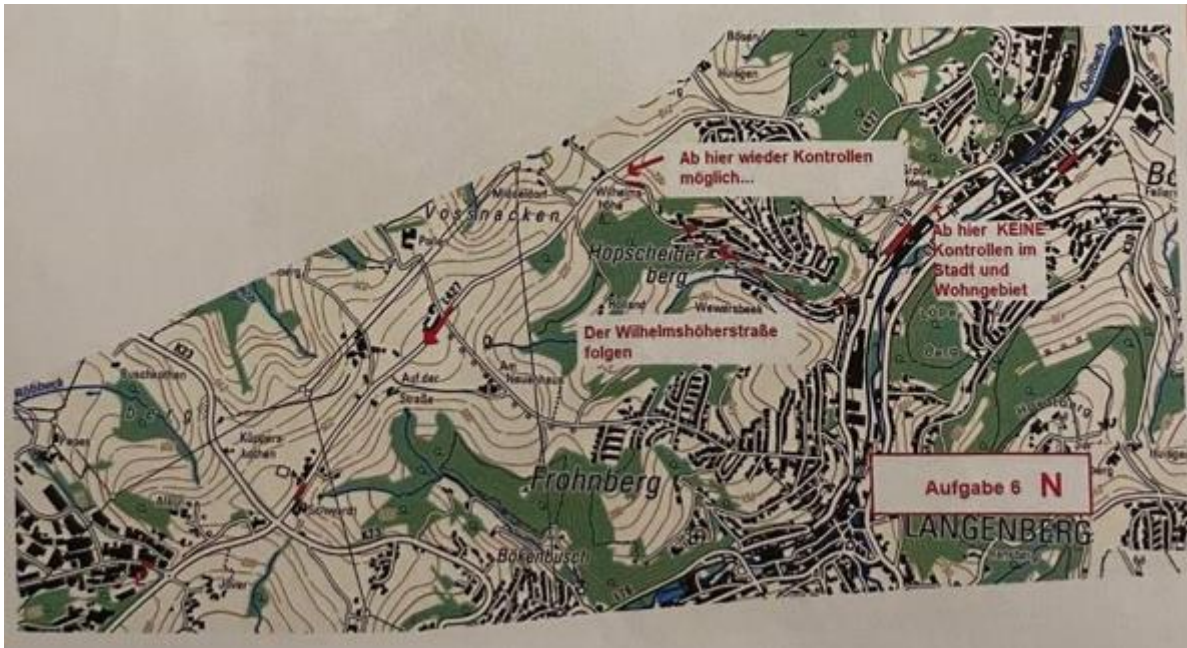


Die Neuauflage der Weckmannfahrt des MSC Wülfrath, bzw. deren Aufgabenstellung für Neulinge war viel zu kompliziert und der Schwierigkeitsgrad in der Klasse N deutlich zu hoch.

Von: Simone Bissem und Jörg Stursberg



*Kleine Punkte suchen für Fortgeschrittene: hier war das schon in Klassen N erforderlich*

Zunächst einmal Danke an Familie Gries für den ausführlichen Bericht über die Weckmannfahrt 2022. Ein großer Dank gebührt aber ebenso Guido Stauffenberg und Björn Becker, die ein wirklich schweres „Erbe“ angetreten sind und die Weckmannfahrt nach der Corona Zwangspause fortführen. Es ist sicher nicht leicht, in die Fußstapfen von Jürgen Eck zu treten, der diese „Orientierungsfahrt“ vor der Pandemie immer bravourös ausgerichtet hatte...

Wir, also Simone und ich hatten uns mit N = NEULINGE (!) die anscheinend leichteste Aufgabenstellung ausgesucht. OK, Simone ist wirkliche Novizin und wollte die Gelegenheit nutzen, bei einer „einfachen“ Ori Erfahrung zu sammeln. Schließlich möchte sie bei den geplanten Oldtimer-Veranstaltungen im nächsten Jahr meine Co-Pilotin sein.

Ihre augenscheinliche Nervosität konnte ich ihr leider nicht völlig nehmen, aber als es an das „Studium“ der Durchführungsbestimmungen ging, wollte sie schon fast das Handtuch werfen. Muss man Neulingen wirklich ein solches Regelwerk um die Ohren hauen? Würden da nicht wirklich nachvollziehbare und einfachere Fahrhinweise ausreichen? Wir denken schon!

Aber es war nun einmal wie es war und mit den Pfeil- und Strichregelungen konnte ich ihr ja auch ein wenig helfen. Aber die Beschreibung, wie Punkte zu fahren waren, empfanden wir nicht nur als missverständlich formuliert, sondern für eine Anfängerin auch als vollkommen überzogen!

Der Rest der Durchführungsbestimmungen musste wohl sein, hätte aber auch viel kürzer ausfallen können. So schreckt man Neulinge schon vor dem Start ab. Bitte besser machen, meine Herren!

Los ging es mit Aufgabe 1, wobei der Neuling da schon ganz genau hinschauen musste, denn auf der DIN A 4 Seite befand sich der Anfang unten (1a) und die Weiterfahrt (Aufgabe 1b) oben! Gut gemacht und solche „Verwirrung“ schärft die Sinne eines Neulings ebenso wie durcheinander gewürfelte Chinesenzeichen...

Strich 2 wurde gut erkannt und somit die Runde im Viereck -gegen den Uhrzeigersinn- gedreht. Doch wie musste nun der Punkt oberhalb des E-Striches angefahren werden? Die doppelinige Straße führte doch ins Nirgendwo! Ach nee, in der zweiten Karte war die Straße dann ja komplett sichtbar. Also richtig erledigt. Dann war die nächste Schwierigkeit eine Einbahnstraße, die auf kürzestem Weg entgegen hätte gefahren werden müssen. Eine vorher angebrachte Wendekontrolle schaffte aber Klarheit, auch für eine Anfängerin mit etwas Nachdenken durchaus lösbar... Wenig anfängerfreundlich waren hingegen die beiden super klein versteckten Punkte und die einkopierte Siedlung in Aufgabe 6. Nee, Leute, das geht so nicht für Beginner.

Etwas länger überlegen und die Lupe zu Hilfe nehmen musste Simone dann am S-Bahnhof Velbert-Rosenhügel. Das Symbol Brücke wurde zunächst als Sperrung durch den Veranstalter gedeutet... Für einen Anfänger eindeutig zu schwierig empfanden wir dann aber die retuschierte Doppellinigkeit, die wir erst im Ziel entdeckten. Nach meiner Meinung zu anspruchsvoll für die Kategorie N! Weitere, schön gemachte Aufgaben folgten in der Elfringhauser Schweiz und im Industriegebiet Velbert. Auch hier empfanden wir den Schwierigkeitsgrad, vor allem in der Häufigkeit als nicht unbedingt Anfängergerecht. Unklar bleibt für uns im Industriegebiet jedoch Aufgabe 7. Wie sollte denn wohl der Pfeil an der Kreuzung mit den 3 Wendehämmern gefahren werden, wenn die einzige Kontrolle dort nicht auf der ausgehangenen Ideal Bordkarte verzeichnet war. Ein G, das zugegebenermaßen am weiter entfernten Wendehammer hing, galt wohl nicht für N, doch wie kontrolliert die Veranstalter dort, wer richtig gefahren ist. Das bleibt uns ein Rätsel, ebenso wie unsere zahlreichen, fehlenden Kontrollen. Daher sind wir sehr gespannt auf die Musterlösung im Internet.

Unter enormem Zeitdruck folgten dann noch zwei durchaus vermeidbare Flüchtigkeitsfehler kurz vor dem Ziel.

Das leckere Essen versöhnte dann aber zumindest teilweise.

**Fazit:** Wir würden uns eine deutlich besser für Anfänger geeignete Aufgabenstellung wünschen und wären im positive Fall auch bei der nächsten Weckmannfahrt wieder als Teilnehmer dabei. Wir sind gespannt.